

Am Universitätsklinikum Jena (UKJ) ist eine

W3-Professur für Experimentelle Onkologie

zu besetzen.

Die zu berufende Persönlichkeit (m/w/d) übernimmt die Leitung des neu gegründeten Instituts für Translationale Onkologie, vertritt das Fach in Forschung und Lehre und beteiligt sich bei entsprechendem Hochschulabschluss an der Krankenversorgung.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen der Aufbau des neu gegründeten Instituts, die interdisziplinäre Koordinierung der onkologischen Grundlagen- und translationalen Forschung auf der Basis der Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät (insbesondere Altersforschung sowie Medizinische Optik und Photonik). Eine aktive Beteiligung an der Vorbereitung der Antragstellung des Mitteldeutschen Krebszentrums Jena/Leipzig auf Akkreditierung als Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe wird erwartet. Eigene Erfahrungen auf dem Gebiet der Biologie solider Tumoren (molekulare Tumorbiologie, Tumorimmunologie, funktionelle Genomik) und Erfahrungen bei der Koordination oder der wissenschaftlichen Begleitung klinischer Studien, insbesondere der Phasen I und II, sind gewünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin oder einer Naturwissenschaft, hochschulpädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen wird sowie die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll wissenschaftlich aufgrund von Publikationen und Drittmittelwerbungen, insbesondere von öffentlichen Drittmittelgebern, hervorragend ausgewiesen sein.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit mit ausgeprägtem Organisationsverständnis, Sensibilität für die wirtschaftlichen Belange und der Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des in Gründung befindlichen Mitteldeutschen Krebszentrums, den Institutionen der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Jena und Leipzig.

Das UKJ und die Friedrich-Schiller-Universität Jena streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bitten deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (CV, Schriftenverzeichnis, Lehrerfahrung, Drittmittelwerbungen, Zeugnisse und Urkunden) webbasiert unter <https://berufungsportal.uniklinikum-jena.de> bis zum **05.03.2021** erwünscht, adressiert an den Dekan der Medizinischen Fakultät, Herrn Prof. Dr. Thomas Kamradt. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir unter berufungen@med.uni-jena.de sehr gerne zur Verfügung.